

HARLEY-DAVIDSON

# DREAM MACHINES

Deutschlands größtes Harley-Davidson Magazin

A € 6,90 / CH CHF 11,70 / B € 7,40  
DK DKK 67,00 / GR € 8,20 / I € 7,40 / LUX € 7,40  
E € 7,40 / CZ CZK 245,00 / H 2390 HUF  
S 90,00 SEK / NL € 7,40  
SLO 7,40 € / FI 9,00 €



**JUGEND  
BAUT!**  
CAFE RACER  
AUS TSCHECHIEN



**TEST**  
► Jet- und Klapphelme

**ERSTER TEST**  
H-D STREET 750

**GETESTET**  
Neue Dyna Low Rider



**PERSONAL JESUS**  
von der Bike Farm Melle



**UMBEREIFT: SOFTAIL BREAKOUT**



**EVENTS: DAYTONA BIKE WEEK**



**VON HARLEY-DAVIDSON KAMEN**



# PERSONAL

Johnny Cash, Marilyn Manson und auch Nina Hagen sangen bereits den Song vom Personal Jesus, bei dem es darum geht, erhört und verstanden zu werden. Verstanden werden wollte auch der Besitzer dieses Bikes, als er es bei der Bike Farm Melle in Auftrag gab

■ TEXT UND FOTOS: Frank Sander



# JESUS



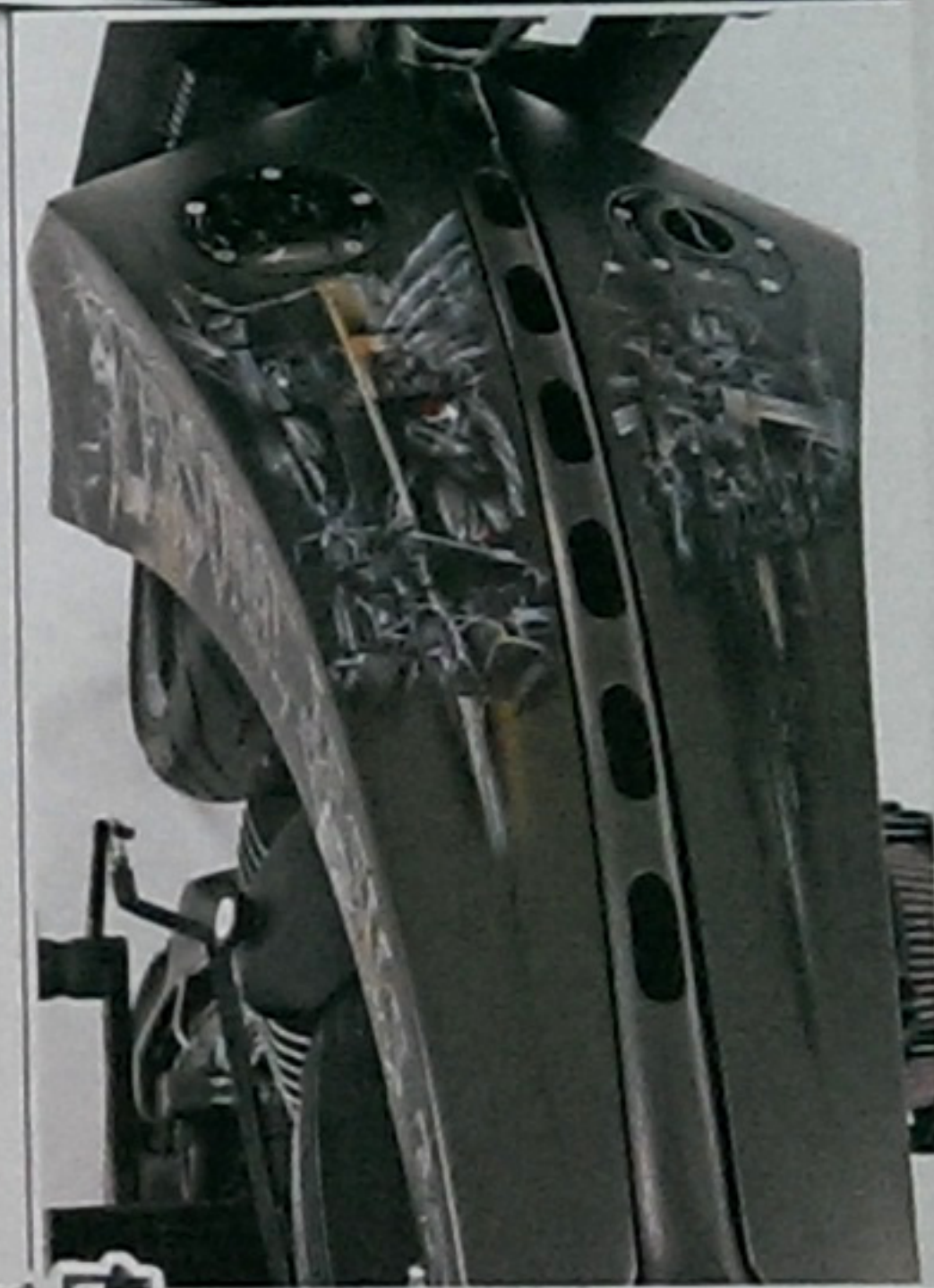
Airbrush-Motive nach Kundenwunsch überziehen das komplette Bike. Sie lenken von den wenigen Schaltern ab, die zu sehen sind. Mit ihnen wird das Luftfahrwerk gesteuert und der Motor gestartet. Bloß ...: Schalterkappen aus echtem Carbon wären schon passender



**D**ie Erbauer hatten wenig Spielraum bei der Gestaltung, denn der Kunde hatte genaue Vorstellungen von seinem Personal Jesus. Zehn Monate schaffte das Team an dem Bike, um den richtigen Mix aus spektakulärem Custombike und kompromissloser Fahrbarkeit auf die Straße zu bringen. Im Lastenheft standen satte Motorleistung, gute Bremsen und natürlich perfektes Handling.

Die Basis für das Bike bildet ein von der Bike Farm bei Penz Custombikes in Auftrag gegebener Rahmen, der mit seinen 34 Grad Lenkkopfwinkel und der Einarmschwinge ein Einzelstück ist. Der Rahmen erhielt bei der Bike Farm noch etliche Modifikationen und Verkleidungen, die vollständig aus Blech gearbeitet sind. Neben den Lufteinlässen erhielt das Bike einen Öltank, der im Frontspoiler verbaut ist. Ein zusätzlicher Ölkühler sorgt für eine optimale Temperatur des Öls, wenn





Der Tank und der komplette Heckbereich samt kompliziertem Fender sind aus Stahleblechen geformt

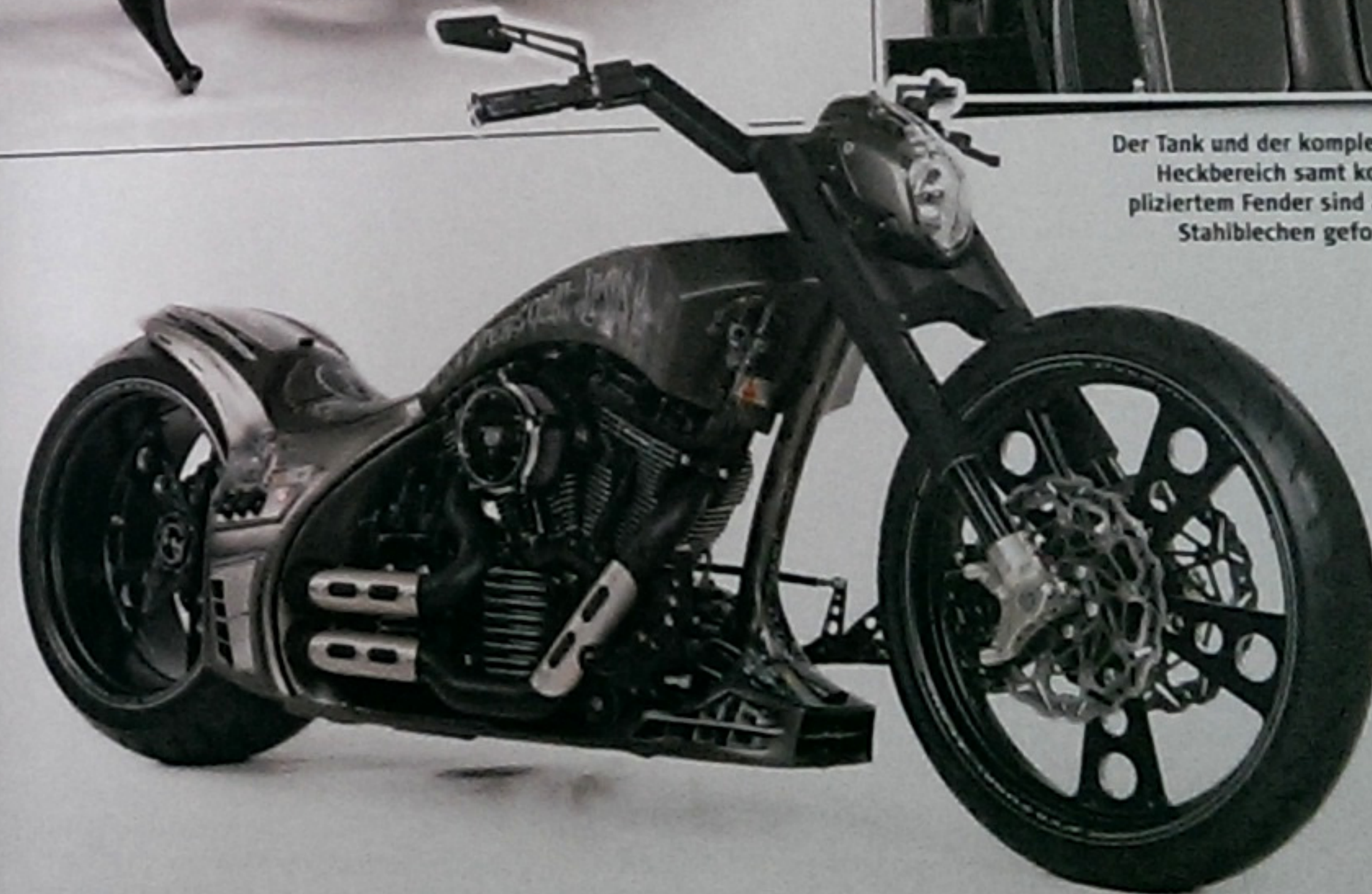
## DIE BRACHIALE LEISTUNG DES 2,1-LITER-JIMS-V2 SORGT FÜR MEGASATTEN VORTRIEB

es denn mal etwas zügiger vorangeht. Die Auspuffführung läuft durch die seitliche Rahmenverkleidung, was an US-Rennwagen der 70er Jahre und diverse Tourenwagen erinnert. Um eine ausreichende Reichweite zu erzielen, fertigte die Bike Farm einen eigenen Tank an, der perfekt an die Rahmenform und den Sitz angepasst wurde. Am Heck bildet ein handgefertigter Fender mit integriertem Rücklicht und Blinkern den Abschluss. Schon vor der Montage wurde an die Elektrik gedacht, die komplett im Rahmen versteckt ist. Sichtbar sind nur der Startknopf und die Bedienung des Luftschleims. Für fulminanten Vortrieb sorgt ein über 2,1 Liter großer Motor von Jims, der zusätzlich mit Seemann's Eagle-Komponen-



ten, einem Tuning-Modul und einem Luftfilter von Roland Sands aufgerüstet wurde. Der Abgasausstoß erfolgt über eine spezielle Auspuffanlage der Bike Farm, die im hinteren Bereich durch den Rahmen verlegt wurde. Die Kraft des Motors wird über einen Primärtrieb von NHPower auf eine verstärkte Kupplung geleitet, die sie an ein Sechsganggetriebe weitergibt.

Wer so viel Druck im Kessel hat, braucht natürlich vernünftige Bremsen. Vorne sind zwei schwimmend gelagerte Wave-Bremscheiben von Braking montiert, die in Verbindung mit CNC-gefrästen Sechskolbensätteln von No Limit Custom für eine brachiale Verzögerung sorgen. Auch bei den Federungskomponenten ging das Team der







Todsichie Lösung: Die Auspuffenden sitzen in der Rahmenverkleidung

Bei diesem Bike können Mann oder Frau schon mal ins Träumen kommen ...



## DER MODIFIZIERTE PENZ-RAHMEN MIT EINARMSCHWINGE IST EIN EINZELSTÜCK

Bike Farm keine Kompromisse ein. Vom kommt eine für ein Custombike außergewöhnliche Lösung zum Einsatz: Die Gabelbrücken und die Holmverkleidungen stammen von No Limit Custom, die „Innereien“ der Gabel stammen von einem modifizierten V-Rod-Frontend, sie wurden speziell auf das Fahrzeug und Fahrer abgestimmt. Hinten kommt ein Airride zum Einsatz, mit dem

das Bike in der Höhe und Härte an die jeweiligen Bedürfnisse angepasst werden kann. Ein selbst gefertigter Lenker, ein in den Scheinwerfer integrierter Tacho sowie diverse Halterungen, Abdeckungen und Kleinteile komplettieren den Personal Jesus. Im Lackcenter Melle und von AHA-Design wurde der vom Kunden gewünschte Lack samt aufwendigem Airbrush aufgetragen. ■



Flache Sache: Rückleuchten und Blinker sind im höhenverstellbaren Heck integriert

### TECHNISCHE DATEN

<b>MOTOR</b>	
Typ:	Jim's Twin Cam, 131 cui (2150 ccm Hubraum)
Zylinderköpfe:	Scream'n' Eagle
Nockenwellen:	Jim's
Auspuff:	Bike Farm
<b>GETRIEBE</b>	
Typ:	H-D Sechsgang
Kupplung:	NHPower, verstärkt
Primärtrieb:	NHPower
<b>FAHRWERK</b>	
Rahmen:	Penz/Bike Farm
Lenkkopfwinkel:	34°
Gabel und Gabelbrücken:	NLC
Schwinge:	Penz/Bike Farm
Stoßdämpfer:	Legend-Air Luftfahrwerk
Bremse vo.:	zwei Brakingscheiben mit NLC Zangen
Bremse hi.:	orig. H-D V-Rod modif. mit PM-Zänge
Räder vo.:	3,5 x 23" Rick's Rodder mit 130/60-23 Avon
Räder hi.:	10,5 x 20" Rick's Rodder mit 280/40-20 Avon
<b>ACCESSORIES</b>	
Tank:	Bike Farm
Öltank:	Bike Farm, im Buggipolier
Riser und Lenker:	Bike Farm
Griffe:	Thunderbike
Fender hi.:	Bike Farm
SLZ:	Bike Farm/Ledev Biemi
Fußrasten:	Thunderbike
Leuchte:	Allen
Rücklicht:	Bike Farm LED, im Fender eingeklinkt
Blinker:	vo. Highsider LED, hi. Bike Farm
Airbrush:	AHA-Design
<b>KONTAKT</b>	
www.bike-farm.de	